



Werbemitteilung - Stand: 10. Mai 2026, 16:57:22 Uhr.

Bei diesem Datenblatt handelt es sich um eine Werbemitteilung der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland. Es stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Insbesondere stellt dieses Dokument keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil es die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt. Der Erwerb der hierin beschriebenen Aktienanleihe kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, den Endgültigen Angebotsbedingungen sowie den im Basisinformationsblatt enthaltenen Informationen erfolgen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Produktname: Aktienanleihe auf Aktien der Rheinmetall AG

WKN: PM1DT5 / ISIN: DE000PM1DT50

Handelsplatz (Freiverkehr):

Emittentin (Herausgeber der Aktienanleihe): BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (Finanzbranche / Gesellschaft zur Begebung von Wertpapieren, www.derivate.bnpparibas.com)

Produktgattung: Aktienanleihe

1. Produktbeschreibung / Funktionsweise

Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Diese Aktienanleihe bezieht sich auf die Aktie der Rheinmetall AG (Aktie / Basiswert). Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 24. Juni 2027 fällig (Rückzahlungstermin). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie eine Zinszahlung in Höhe von 18,00% p.a. bezogen auf den Nennbetrag (EUR 1.000).

Für die Rückzahlung der Aktienanleihe gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Liegt der Schlusskurs an der Deutschen Börse AG (Xetra) am 18. Juni 2027 (Referenzpreis) auf oder über EUR 1.500,00 (Basispreis), so erhält der Anleger den Nennbetrag.
- Liegt der Referenzpreis unter EUR 1.500,00, erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Das Bezugsverhältnis beträgt 0,66667. Dementsprechend erhält der Anleger 0 Aktien. Zusätzlich erhält er den Gegenwert von 0,66667 Aktien als Ausgleich für den Bruchteil ausgezahlt. In diesem Fall wird der Gegenwert der Aktie(n) zuzüglich Bruchteilsbetrag unter dem Nennbetrag liegen.

Der Anleger muss bei einem Erwerb der Aktienanleihe während der Laufzeit zusätzlich anteilig aufgelaufene Zinsen (Stückzinsen) entrichten.

Für die Zinszahlung geht der Anleger das Risiko eines Kapitalverlustes ein und verzichtet auf Dividenden aus der Aktie. Ansprüche aus der Aktie (z.B. Stimmrechte) stehen dem Anleger nicht zu.

2. Produktdaten

Basiswert (WKN / ISIN)	Aktie der Rheinmetall AG (703000 / DE0007030009)	Bewertungstag	18. Juni 2027
Währung der Aktienanleihe	EUR	Rückzahlungstermin	24. Juni 2027
Währung des Basiswerts	EUR	Bezugsverhältnis	0,66667
Emissionstag	24. April 2026	Zinssatz p.a.	18,00%
Erwerbspreis (Stand: 08.05.2026 21:59:33 Uhr)	92,99%	Zinsperiode (Zeitraum bis zum Zinstermin)	28. April 2026 (einschließlich) bis 24. Juni 2027 (ausschließlich)
Nennbetrag	EUR 1.000	Zinstermin	Rückzahlungstermin
Basispreis	EUR 1.500,00	Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000
Kurs der Aktie (Stand: 08.05.2026 22:05:05 Uhr)	EUR 1.209,30	Börsennotierung	Freiverkehr:
Referenzpreis	Schlusskurs der Aktie (Xetra) am Bewertungstag	Letzter Börsenhandelstag Preisstellung	17. Juni 2027 Prozentnotierung

3. Risiken

Risiken zum Laufzeitende

Liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis der Aktienanleihe, werden Aktien geliefert, deren Wert unter Umständen auch deutlich unter dem Nennbetrag der Aktienanleihe liegen kann. Dabei muss der Anleger beachten, dass auch nach dem Bewertungstag bis zur Übertragung der Aktien in sein Depot noch Kursverluste entstehen können. Der Anleger erleidet einen Verlust, wenn der Wert der gelieferten Aktien zuzüglich der Zinszahlung unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe liegt. Ungünstigster Fall: Abgesehen von der Zinszahlung, Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktien bei Lieferung wertlos sind.

Emittenten- / Bonitätsrisiko

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus der Aktienanleihe – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) – nicht erfüllen kann. Tritt ein Garantiefall ein, sind Anleger berechtigt, unter einer deutschrechtlichen, vorbehaltlosen und unwiderruflichen Garantie Zahlungen für alle fälligen Beträge von der Garantin einzufordern. Tritt hinsichtlich der Garantin ebenfalls Insolvenz ein, kann dem Anleger ein Verlust bis zur Gesamthöhe des investierten Kapitals entstehen.

Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden deutschrechtlichen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit BNP Paribas S.A. eintreten. Die Aktienanleihe unterliegt keinem Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger. Anleger sollten beachten, dass die Garantin, BNP Paribas S.A., ein französisches Kreditinstitut ist. Damit unterliegt sie dem französischen Abwicklungsregime, insbesondere dem durch die europäische Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie vom 15. Mai 2014 eingeführten Abwicklungsmechanismus. Unter anderem gibt diese Regulierung der zuständigen Abwicklungsbehörde die Befugnis, wesentliche Bestimmungen der Garantie zu ändern, die von der Garantin zu zahlenden Beträge (sogar bis auf null) zu reduzieren und die fälligen Beträge in Aktien, andere Wertpapiere oder andere Verpflichtungen der Garantin umzuwandeln, deren Wert erheblich unter dem Betrag liegen kann, der dem Anleger unter der Aktienanleihe gegenüber der Emittentin oder unter der Garantie gegenüber der Garantin zustehen würde. Eine Sanierung kann durch die Abwicklungsbehörde angeordnet werden um eine Insolvenz zu vermeiden. Unter Umständen erleiden Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust des unter der Aktienanleihe fälligen Betrags bzw. des unter der Garantie einzufordernden fälligen Betrags, sollte auch die Garantin, BNP Paribas S.A., ausfallen, im Falle ihrer Insolvenz oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht. Anleger sind dann auch dem Risiko ausgesetzt, dass BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nicht erfüllt.

Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Preisänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieser Aktienanleihe während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann.

Kündigung- / Wiederanlagerisiko

Gemäß den Wertpapierbedingungen für die Aktienanleihe kann die Emittentin der Aktienanleihe (1) die Aktienanleihe anpassen und/oder (2) die Aktienanleihe vorzeitig kündigen, wenn gewisse außergewöhnliche Ereignisse eintreten. Diese Ereignisse sind in den Wertpapierbedingungen für die Aktienanleihe aufgeführt und beziehen sich vor allem auf den Basiswert bzw. die Basiswerte. Der Betrag, den der Anleger (gegebenenfalls) bei einer solchen vorzeitigen Kündigung erhält, kann unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen bis hin zu einem Rückzahlungsbetrag in Höhe von Null (Totalverlust des eingesetzten Kapitals). Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

4. Verfügbarkeit

Handelbarkeit

Nach dem Emissionstag kann die Aktienanleihe in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Die Emittentin wird für die Aktienanleihe unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Die Emittentin bestimmt die An- und Verkaufskurse mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Aktienanleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf die Aktienanleihe wirken:

- der Kurs der Aktie fällt
- das allgemeine Zinsniveau steigt
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividenden steigt
- die Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen) der Aktie steigt
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Aktienanleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. Beispielhafte Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktienanleihe. Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen: **1.** Außerbörslicher Erwerb der Aktienanleihe zum Erwerbspreis und Halten bis zum Laufzeitende. **2.** Standardisierte Kosten in Höhe von 1,2% vom Erwerbspreis. Diese umfassen marktübliche Erwerbs- und Erwerbsfolgekosten wie Provision sowie Depotentgelte. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können (u.U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. **3.** Im Falle der Lieferung erfolgen die Berechnungen auf der Basis des Referenzpreises. **4.** Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt. **5.** Bei der im Rahmen der Nettowertentwicklung vorzunehmenden Berechnung von Stückzinsen geht die Emittentin standardmäßig (d.h. ohne Berücksichtigung des Wochentages) von einem unmittelbaren Erwerb der Aktienanleihe und standardmäßig von einer Berechtigung zum Erhalt von Zinsen zwei Tage nach dem Erwerb aus.

Szenario – für den Anleger positiv:

Der Referenzpreis liegt auf oder über dem Basispreis (EUR 1,50). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin den Nennbetrag der Aktienanleihe (EUR 1.000) zuzüglich 18,00% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag (zusammen EUR 1.207,54 – abzüglich Kosten entspricht dies einem Nettobetrag von EUR 1.196,38). Der Anleger erzielt in diesem Fall einen Gewinn.

Szenario – für den Anleger neutral:

Unter Berücksichtigung der beispielhaften Kosten von 1,2 % lässt sich mit diesem Produkt keine neutrale Rendite mehr erwirtschaften.

Szenario – für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 115,27. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin rechnerisch 0,66667 Aktien sowie 18,00% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag von EUR 1.000 (zusammen EUR 284,39, netto EUR 273,23). In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust. Denn der Gegenwart der Aktien – zuzüglich der Zinsen und abzüglich der Kosten – liegt unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe.

Referenzpreis	Rückzahlung	Zinszahlung	Bruttobetrag (Rückzahlung + Zinsen)	Nettobetrag (Bruttobetrag abzügl. standardisierte Kosten)	Nettowertentwicklung zum Laufzeitende bezogen auf den Erwerbspreis einschl. standardisierte Kosten
EUR 6,50	EUR 1.000,00	EUR 207,54	EUR 1.207,54	EUR 1.196,38	27,38%
EUR 2,50	EUR 1.000,00	EUR 207,54	EUR 1.207,54	EUR 1.196,38	27,38%
EUR 968,44	EUR 1.000,00	EUR 207,54	EUR 853,17	EUR 842,01	-10,00%
EUR 115,27	EUR 1.000,00	EUR 207,54	EUR 284,39	EUR 273,23	-70,00%

Für den Anleger positive Entwicklung / Für den Anleger neutrale Entwicklung / **Für den Anleger negative Entwicklung**

6. Besteuerung

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung der Aktienanleihe einen Steuerberater einschalten.

7. Sonstige Hinweise

Hinweise

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf der Aktienanleihe und können eine individuelle Beratung durch die Bank / Sparkasse oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Dieses Datenblatt enthält wesentliche Informationen über die Aktienanleihe. Der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt, die Endgültigen Angebotsbedingungen sowie das Basisinformationsblatt werden auf der Internetseite der Emittentin (<https://www.derivate.bnpparibas.com/DE000PM1DT50/rechtlichedokumente>) veröffentlicht. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in die Aktienanleihe verbundenen Risiken zu erhalten, wird potenziellen Anlegern ausdrücklich empfohlen, diese Dokumente zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.

Garantieerklärung

Es besteht hinsichtlich der Aktienanleihe eine durch die BNP Paribas S.A. als Garantin abgegebene deutschrechtliche, vorbehaltlose und unwiderrufliche Garantie. Tritt der Garantiefall ein, sind Anleger berechtigt, unter dieser Garantie die Zahlung für alle fälligen Beträge von der Garantin einzufordern.